

	<p>Object: Fragmentarisches Götterrelief mit Minerva, Fortuna und Merkur</p> <p>Museum: Lobdengau-Museum Ladenburg Amtshof 1 68526 Ladenburg +49 (0)6203-70271 lobdengau-museum@stadtladenburg.de</p> <p>Collection: Archäologische Sammlung (Römische Abteilung)</p> <p>Inventory number: LML 0089-09</p>
--	--

Description

Das Relief wurde in Ladenburg in einem römischen Brunnen in der Realschulstraße 7 gefunden. Jeweils in einer Nische stehen von rechts nach links Minerva, Fortuna und Merkur. Trotz abgebrochener Köpfe sind sie eindeutig anhand ihrer typischen Attribute zu identifizieren. Minerva, mit der Aigis auf der Brust, hält in der rechten Hand eine Lanze, die linke stützt sich auf ein Schild, vor dem wohl eine Eule zu sehen ist.

Fortuna umfasst mit ihrem linken Arm ein Füllhorn und hält mit der rechten Hand ein Steuerruder. Während die Göttinnen bekleidet sind, ist Merkur fast vollständig entblößt. Nur sein Oberkörper wird von einem Mantel bedeckt, der nach hinten herabfällt. In seiner rechten Hand hat er einen Münzbeutel, seine andere Hand umfasst einen Stab, den Caduceus.

Dauerleihgabe des Landesdenkmalamts (Inv.-Nr. L 83/263). [ch]

Basic data

Material/Technique:	Buntsandstein
Measurements:	H: 29 cm; B: 51 cm; T: 9 cm

Events

Created	When	150-250 CE
	Who	
	Where	Ladenburg
Found	When	1983

	Who	
	Where	Realschulstraße 7 (Ladenburg)
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Lopodunum
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Ancient Rome
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Mercury
	Where	
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Minerva
	Where	
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Fortuna
	Where	

Keywords

- Aegis
- Caduceus
- Relief sculpture

Literature

- Wiegels, Rainer (2000): Lopodunum II. Inschriften und Kultdenkmäler aus dem römischen Ladenburg am Neckar. Stuttgart 2000, S. 121f., G 16